

Datenschutzhinweise für Patienten des ZRN

gemäß Art. 12ff DSGVO



Sehr geehrte Patienten,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung

ZRN Rheinland / MVZ ZRN GmbH

Telefon: 0800 – 9764636

E-Mail: info@zrn-info.de

vertreten durch die Geschäftsführung Herr Uwe Henke

Datenschutzbeauftragter

Anschrift wie oben: „c/o Datenschutzbeauftragter“,

E-Mail: datenschutz@zrn-info.de

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten sind Artikel 9 Absatz 2 lit. a) und h) und Art. 6 DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz und das Patientenrechtegesetz (§§ 630 f BGB) sowie § 295 SGB V.

Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

Zwecke der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zur Versorgung, Behandlung, Abrechnung, Controlling, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen, sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte/Psychotherapeuten erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Zu Zwecken der Qualitätssicherung nach SGB V können in Form von Stichproben Röntgen-, CT- oder MRT-Bilder, den dazugehörigen Befundbericht und gegebenenfalls weitere Behandlungsunterlagen an die Krankenversicherung übermittelt werden.

Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

Datenherkunft

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei Ihnen selbst.

Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von anderen Krankenhäusern, die etwa Ihre Erst- / Vor-Behandlung durchgeführt haben, von niedergelassenen Ärzten, Fachärzten, Medizinischen Versorgungszentren (sog. MVZ), usw. Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten. Diese werden in unserer Einrichtung im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Datenempfänger

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Angehörige sonstiger Gesundheitsberufe, Krankenkassen, die Kassenärztliche Vereinigung, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Labore und Pathologische Institute sowie privatärztliche Verrechnungsstellen sein. Bei einem Austausch mit anderen an Ihrer konkreten Behandlung beteiligten Personen oder Instituten gehen wir regelmäßig ohne weitere schriftliche Erklärung von Ihrem Einverständnis aus. Sollten Sie dies nicht oder nur eingeschränkt wünschen, informieren Sie bitte umgehend das Praxisteam.

Die Übermittlung erfolgt fallbezogen überwiegend zum Zwecke einer optimalen Gesundheitsversorgung, der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen

Gültig ab: 16.05.2023	Datenschutzinformation_Patienten_2023-05-16.docx	
Bearbeiter: KB / Sedlmair (eDSB)	Freigegeben: GF	Seite 1 von 2



Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Sofern Daten übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Bei einer Übermittlung entsprechend § 301 SGB V an Ihre Krankenkasse handelt es sich zum Beispiel um folgende Daten:

- Name des Versicherten, Geburtsdatum, Anschrift, Krankenversicherungsnummer, Versichertenstatus,
- den Tag, die Uhrzeit und den Grund der Aufnahme sowie die Einweisungsdiagnose, die Aufnahmediagnose, bei einer Änderung der Aufnahmediagnose die nachfolgenden Diagnosen, die voraussichtliche Dauer der Behandlung sowie, falls diese überschritten wird, auf Verlangen der Krankenkasse die medizinische Begründung, bei Kleinkindern bis zu einem Jahr das Aufnahmegewicht,
- Datum und Art der jeweils in unserer Einrichtung durchgeführten Operationen und sonstigen Prozeduren,
- den Tag, die Uhrzeit und den Grund der Entlassung oder der Verlegung sowie die für die Behandlung maßgebliche Hauptdiagnose und die Nebendiagnosen,
- Angaben über die in der jeweiligen Einrichtung durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen sowie Aussagen zur Arbeitsfähigkeit und Vorschläge für die Art der weiteren Behandlung mit Angabe geeigneter Einrichtungen.

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie der Einrichtung gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich / per Mail / Fax – an die Einrichtung richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Wahrnehmung berechtigter Interessen der Einrichtung

Sofern die Einrichtung zur Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie selbst oder Ihre Krankenkasse gezwungen ist, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, da die von der Einrichtung gestellte Rechnung nicht beglichen wird, muss die Einrichtung (zu Zwecken der Rechtsverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und Ihrer Behandlung offenbaren.

Datenspeicherung

Unsere Praxis bewahrt auf rechtlicher Grundlage Ihre personenbezogenen Daten 10 Jahre nach Abschluss der letzten Behandlung auf. Aus besonderen gesetzlichen Vorschriften oder in begründeten Einzelfällen können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre nach der Strahlenschutzverordnung oder bei Patienten, die über die Unfallkasse abgerechnet werden.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Dies umfasst auch die Bereitstellung Ihrer Behandlungsdokumentation. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis gesetzlicher Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die gem. Art. 55 DS-GVO zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.